

# Kommunikative Kompetenzen in der Chirurgie

## **Pilotprojekt: Strukturierte Gesprächsführung am Krankenbett**

Lehrprojekt der Allgemein-/Viszeralchirurgie

H. Pahlow, W. Silbernagel, A. Kuhnert, M. Giesler, S. Fichtner-Feigl, M. Goos



GMA-Jahrestagung 2017, Münster  
Donnerstag, 21. September 2017

Dr. med. Helene Pahlow  
Projektkoordinatorin

# Inhalt

**1. Was und warum?**

**2. Wie und warum so?**

**3. Fazit und Ausblick**

# Was?

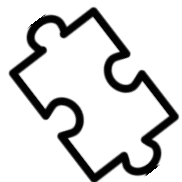
## I. Gesprächsführung in der Anamnese am Krankenbett mit Kommunikations-Tutoren



„Die Tutoren haben sich viel Mühe gegeben und mich auf Details aufmerksam gemacht, die ich vorher nicht beachtet hatte. Danke dafür!“

# Was?

## Rollenkriterien für die nicht-teilnehmende Beobachtung



Organisatorin



Beziehungspartner



Zuhörer

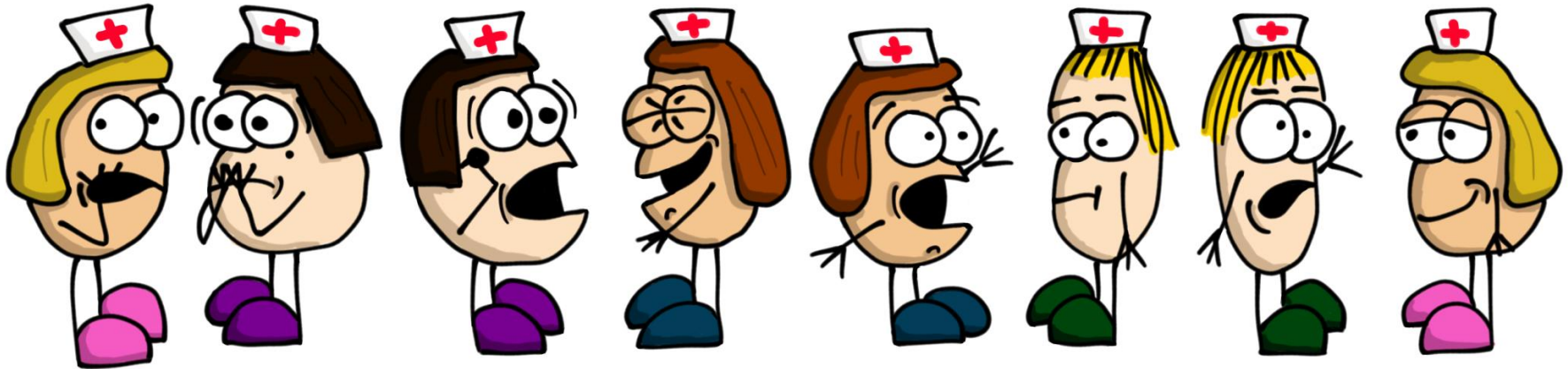


Fragende

„Durch die PAT-Übergabe (war mein 3. mal) habe ich mich jetzt deutlich sicherer gefühlt.“

# Was?

## II. Patientenübergabe an den Dozenten



# Was?

Algorithmus als Merkhilfe für die Patientenübergabe

## SOAP-Schema

**S**ubjektive Beschwerden

**O**bjektive Befunde

**A**ssessment

**P**lan

# Warum?

## Lerntheoretischer und ausbildungspraktischer Hintergrund

- Informationsinteresse und Kommunikationssteuerung
  - **clinical relevance & rhetorical relevance**
- Klinisches Argumentieren und Risikokommunikation
  - **clinical reasoning & mental model**

# Wie und warum?

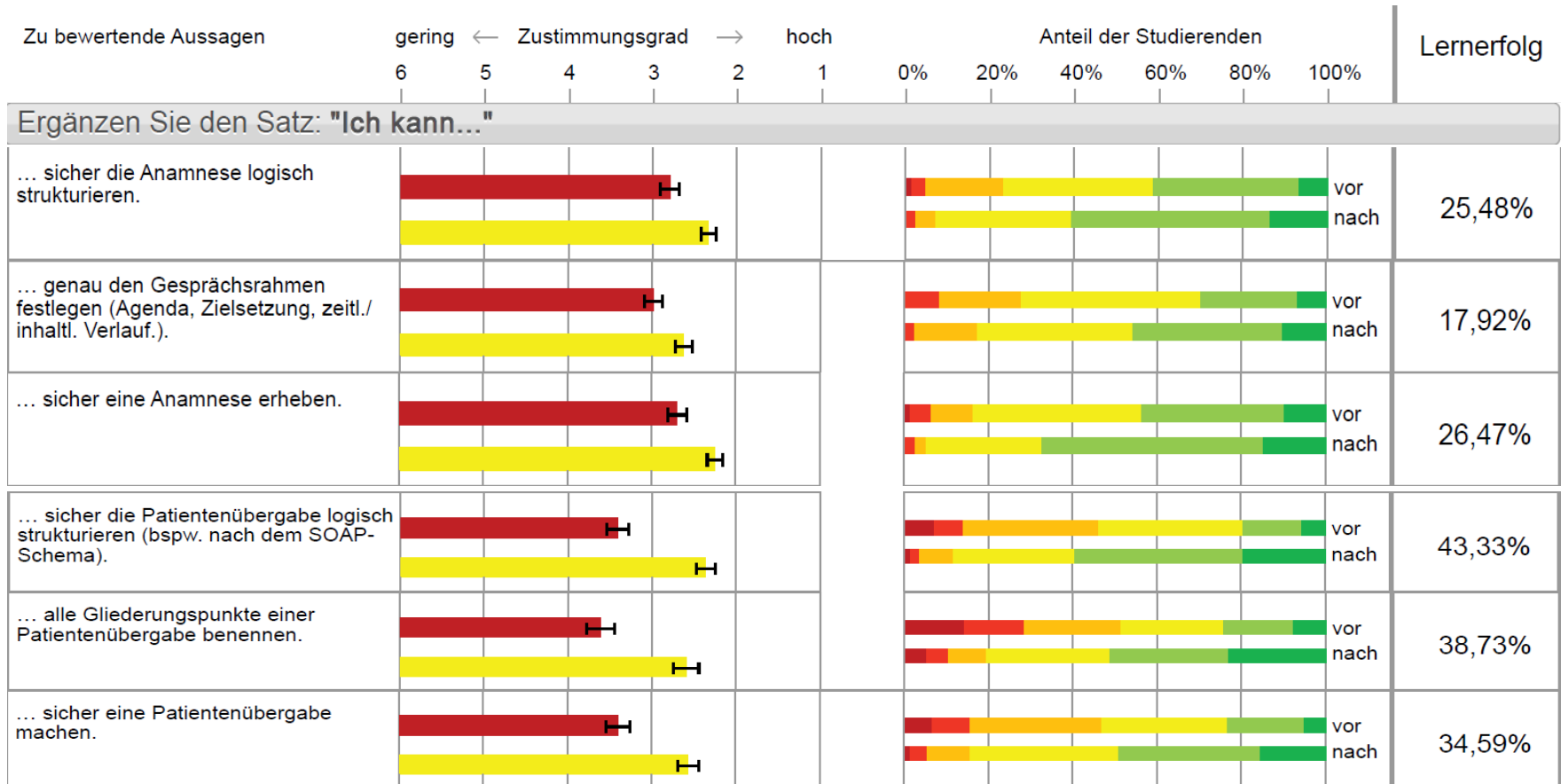
## Medizindidaktische Methodik

- Cross-year-Peerteaching
  - Realitätsnahes Erlebnislernen auf Augenhöhe
  
- Feedback
  - Reflektierte Erlebnisse werden zu Erfahrung
  
- Lernerfolgskontrolle mittels Fragebogenerhebung
  - Gütekriterien kompetenzorientierter Lehre



# Fazit

## Ergebnisse



# Ausblick

## Freitextkommentare der Evaluation

„Es wäre gut, wenn jeder die Möglichkeit hätte, sowohl Anamnese, als auch Patientenübergabe durchzuführen und dazu Feedback zu bekommen.“

„Die genaue Struktur einer Patientenübergabe sollte etwas besser vermittelt werden, z.B. anhand eines Schemas, wie man es für die Anamnese bekommen hat.“

„Nur einmal kann nicht genug sein.“

Kontakt: Dr. med. Helene Pahlow

[helene.pahlow@uniklinik-freiburg.de](mailto:helene.pahlow@uniklinik-freiburg.de)

Tel.: 0761 – 270 25530



**UNIVERSITÄTS  
KLINIKUM** FREIBURG

Dr. H. Pahlow, Klinik für Allgemein-/Viszeralchirurgie

Dr. M. Goos, Klinik für Allgemein-/Viszeralchirurgie

Dr. rer. physiol. Dipl.-Psych. W. Silbernagel, Medizinische Psychologie

Prof. Dr. S. Fichtner-Feigl, Klinik für Allgemein-/Viszeralchirurgie

Kooperationspartner:

Dr. A. Kuhnert, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Dr. M. Giesler, Medizinische Fakultät, Kompetenzzentrum Lehrevaluation